



Trump: I am the storm.

https://x.com/Matt_Bracken48/status/1859025830678327643

Die Aufstandsbekämpfung ist „im Gange“ – gegen Trumps „Sturm“

Von Alastair Crooke

22.11.2024

<https://strategic-culture.su/news/2024/11/22/the-counter-insurgency-is-on-against-trump-storm/>

Übersetzung von Andreas Mylaeus

Die Angriffe von ATACM und Storm Shadow sind mehr als nur eine gefährliche Provokation gegen Russland. Sie stellen einen Versuch dar, die Außenpolitik auf den Kopf zu stellen.

„Der Schattenstaat flüsterte Trump zu: „Du kannst dem Sturm nicht standhalten“. Trump flüsterte zurück: „Ich bin der Sturm“. Der Krieg ist eröffnet. Der Schattenstaat hat einen Störfeldzug begonnen, um Trumps „Sturm“ zu deaktivieren. Der ATACM-Angriff in dieser Woche war nur ein Teil einer behördenübergreifenden Aufstandsbekämpfung – ein politischer Schlag gegen Trump; ebenso wie alle behördenübergreifenden Falschmeldungen, die dem Trump-Lager zugeschrieben werden; und ebenso wie die eskalierenden Provokationen gegen den Iran.

Seien Sie versichert, dass die Five Eyes voll an der Aufstandsbekämpfung beteiligt sind. [Macron und Starmer verschworen sich](#) vor der Ankündigung der USA, den ATACMS-Schlag zu unterstützen, in Paris.

Die hochrangigen Vertreter der Geheimdienste sind offensichtlich sehr verängstigt. Sie müssen befürchten, dass Trump den „Russland-Schwindel“ (dass Trump 2016 ein russischer „Agent“ gewesen sei) aufdecken und sie in Gefahr bringen könnte.

Aber Trump weiß, was vor sich geht:

„Wir brauchen Frieden sofort ... Die außenpolitischen Institutionen versuchen weiterhin, die Welt in Konflikte zu stürzen. Die größte Bedrohung für die westliche Zivilisation ist heute nicht Russland. Es sind wahrscheinlich mehr als alles andere wir selbst ... Es muss eine vollständige Verpflichtung zur Zerschlagung des gesamten globalistischen neokonservativen Establishments geben, das uns ständig in endlose Kriege hineinzieht und vorgibt, im Ausland für Freiheit und Demokratie zu kämpfen, während es uns hier zu Hause in ein Land der Dritten Welt und eine Diktatur der Dritten Welt verwandelt. Das Außenministerium, die Verteidigungsbürokratie, die Geheimdienste und alle anderen müssen komplett überarbeitet und neu aufgestellt werden. Die Deep Staters müssen gefeuert werden und Amerika muss an erster Stelle stehen – wir müssen Amerika an erste Stelle setzen.“

Der ATACM-Start mit grosser Reichweite auf „Gebiet tief in Russland in den Grenzen vor 2014“ ist zwar kein Wendepunkt – er wird den Verlauf des Krieges nicht ändern (ATACMS werden regelmäßig – zu 90% – von der russischen Luftverteidigung abgeschossen); die Bedeutung dieses Aktes ist jedoch nicht strategischer Natur, sondern liegt vielmehr in der Überschreitung der Schwelle zu direkten NATO-Angriffen auf Russland.

Colonel Doug MacGregor [berichtet](#), dass ihm zwei Quellen mitgeteilt haben, dass „die russischen Nuklearrakettentruppen in höchster Alarmbereitschaft sind. Sie sind auf dem höchsten Bereitschaftsniveau, das jemals erreicht wurde. Dies deutet darauf hin, dass Russland diese Grenzüberschreitung sehr ernst nimmt“.

Ja, es war eine Provokation, und Präsident Putin wird angemessen reagieren. Das muss er – aber nicht unbedingt durch eine nukleare Eskalation. Warum? Weil der Krieg in der Ukraine sich schnell in seine Richtung bewegt, wo russische Truppen sich dem Ostufer des Dnepr nähern. Letztlich werden die Fakten vor Ort das Ergebnis bestimmen, sodass eine externe Vermittlung wenig Sinn macht.

Die Angriffe mit ATACM und Storm Shadow sind jedoch mehr als nur eine gefährliche Provokation gegen Russland, sie stellen einen Versuch dar, die Außenpolitik – buchstäblich – auf den Kopf zu stellen. Anstatt dass die Politik direkt auf einen aufstrebenden ausländischen Gegner abzielt, der die Hegemonie der USA bedroht, wird sie in eine geladene Waffe verwandelt, die auf den inneramerikanischen Krieg gerichtet

ist. Sie zielt speziell auf Trump ab – um ihn in die Ecke zu drängen und seine Aufmerksamkeit auf Kriege zu lenken, die er nicht will.

Die Logik legt nahe, dass Trump sich von Netanyahus Plänen für einen Krieg gegen den Iran fernhalten möchte. Aber die „Israel Firsters“ und die Lobby (wie Professor Jeffrey Sachs [argumentiert](#)) haben seit langem die effektive Kontrolle über den Kongress und das US-Militär – mehr als der Präsident. Sachs erklärt:

„Weil die zionistische Lobby so mächtig ist, hatte Netanjahu im Grunde die Kontrolle über das Pentagon, um Kriege im Namen des israelischen Extremismus zu führen. Der Irakkrieg 2003 war ein Krieg von Netanjahu. Der Versuch, Baschar al-Assad in Syrien zu stürzen, der Sturz von Muammar al-Gaddafi – all das waren ‚Kriege von Netanjahu‘.“

Der entscheidende Punkt ist, dass Netanyahu „das tun kann, was er tut“, weil es immer so geplant war – ein [Plan](#), der seit 50 Jahren umgesetzt wird. Die „Israel First“-Strategie wurde von Scoop Jackson (zweimaliger Präsidentschaftskandidat) voll und ganz übernommen. Und damit die Politik nicht rückgängig gemacht werden konnte, bestand Scoop darauf, dass Zionisten das Außenministerium besetzen und dass Neokonservative und Zionisten die Zügel im Nationalen Sicherheitsrat in der Hand halten. Dasselbe Muster setzt sich bis heute fort.

Am Ende steht der größte Schwindel, durch den die politische Klasse beider US-Parteien reich wird und sich die Wahlkampfkosten der verbleibenden Abgeordneten leisten kann: „Es ist ein ziemlich guter Deal, dass die Israel-Lobby oder die zionistische Lobby beispielsweise hundert Millionen Dollar in Kampagnen steckt und Billionen – Billionen, nicht Milliarden, Billionen – an [staatlichen] Ausgaben herausbekommt. Und wenn Netanjahu spricht, ist das für mich bizarr, aber es ist nicht Trump, der [die „Israel Firsters“, die Teil seines Teams sind, sondern Netanjahu] ernannt oder benennt“, sagt Sachs.

Wenn Netanjahu Trumps „Israel First“-Nominierungen als sein „Traum-US-Team“ bezeichnet, ist die Erklärung nicht schwer zu verstehen. Einerseits muss Trump in Amerika eine „Revolution“ durchführen und möchte, dass seine Nominierungen für Ämter genehmigt werden. Andererseits hat Netanjahu einen weiteren Krieg, den die USA für ihn führen sollen.

„Der ‚Big Ugly‘ war schon immer eine Beschreibung des Kampfes, den nur wenige verstanden haben“, bemerkt ein anderer [Kommentator](#):

„Der Senat ist faktisch der Kern der republikanischen Opposition gegen MAGA und Präsident Trump. Der sichtbare Kampf ... erregt die meiste Aufmerksamkeit. Der weniger sichtbare Kampf gegen die tief verwurzelten ideologischen Republikaner erweist sich jedoch als der schwierigste.“

„Die Republikaner in der oberen Kammer werden ihre Macht nicht so einfach abgeben. Sie haben eine Vielzahl von Waffen, die sie gegen den (Trump-)Aufstand einsetzen können ... Wir sehen dies jetzt in der Ausrichtung der republikanischen Senatoren, die sich gegen Trumps Nominierung von Matt Gaetz als Justizminister stellen, wie [dieser aktuelle Bericht](#) [erklärt].“

„Der Grundtenor ist, dass die Senatsführung Matt Gaetz widerwillig als Justizminister unterstützen wird, wobei ‚unterstützen‘ bedeutet, dass sie sich nicht direkt widersetzen werden; im Gegenzug für die Nominierung von FBI-Direktor Mike Rogers [einem Mitbegründer der ‚Never Trump‘-Gruppe] zur Verteidigung der interinstitutionellen Interessen beim FBI.“

Der voraussichtliche republikanische Mehrheitsführer im Senat, John Thune, wird seine Karten sorgfältig ausspielen, um maximalen Schaden anzurichten. Er hat einen Hebel in der Hand, indem er versucht, Trump mit Netanyahus Blutbad in der Region in Verbindung zu bringen.

Thune kündigte große Mengen an Waffen für Israel an und sagte:

„An unsere Verbündeten in Israel und an das jüdische Volk auf der ganzen Welt: Meine Botschaft an Sie lautet: Verstärkung ist unterwegs. In sechs Wochen werden die Republikaner die Mehrheit im Senat zurückerobern, und wir werden deutlich machen, dass der Kongress der Vereinigten Staaten voll und ganz auf der Seite Israels steht.“

Auch Trump muss seine Karten sorgfältig ausspielen. Für seine Zwecke haben seine beiden innenpolitischen Kriege absolute Priorität: Erstens die „Zerschlagung des gesamten globalistischen Neokonservativen Establishments“ und zweitens die Beendigung der außer Kontrolle geratenen Staatsausgaben, die den Deep State aufgebläht und die reale Wirtschaft der USA zu einem Schatten ihrer selbst gemacht haben.

Trump muss diese radikalen Reformnominierungen durchbringen, auch wenn er ein oder zwei opfern muss, um die Zustimmung des Senats für die anderen zu sichern. Die „Israel First“-Kandidaten werden natürlich nahtlos bestätigt werden.

Von den beiden „Verstrickungs“-Bedrohungen für Trumps Reformagenda ist die Eskalation mit Russland die geringere. Der Ukraine-Krieg steuert stetig auf eine Art Auflösung zu. Eine, die für Russland funktioniert. Putin sitzt am Steuer und braucht keinen großen Krieg mit der NATO. Putin braucht auch nicht Trumps „Art of the Deal“. Eine Lösung wird auch ohne ihn gefunden werden.

Trumps Rolle wird jedoch später wichtig sein, um eine neue Grenze zwischen den Sicherheitsinteressen der Atlantiker und denen des asiatischen Kernlandes (einschließlich China und Iran) zu definieren.

Der andere vermeintliche Krieg – der mit dem Iran – ist für Trump der gefährlichere. Der politische Einfluss der Juden und die Lobby haben die USA schon in mehrere verheerende Kriege geführt. Und jetzt *braucht* Netanjahu *dringend einen Krieg*, und er ist nicht allein. Ein Großteil Israels verlangt nach einem Krieg, der „alle Fronten“ beenden würde. Diese Aussicht wird als Lösung und als „großer Sieg“ betrachtet, den Netanjahu und Israel so dringend brauchen.

Der Boden wurde umgegraben, sowohl durch die Propaganda, dass das iranische Atomprogramm „erschreckend verwundbar“ sei (was es nicht ist), als auch durch den medialen Ansturm, der das Meme wiederholt, dass ein Angriff auf den Iran jetzt eine einmalige Gelegenheit darstellt, da Hisbollah und Hamas bereits geschwächt seien. Ein Krieg mit dem Iran wird daher – völlig fälschlicherweise – als „einfacher Krieg“ verkauft.

Es herrscht die unerschütterliche Gewissheit, dass es so sein muss. „Wir sind stark und der Iran ist schwach.“

Wer wird die Israel-Firsters zurückdrängen? Sie haben den Schwung und die Leidenschaft. Ein Krieg gegen den Iran wird für Israel und die USA schlecht ausgehen. Die weitreichenden Folgen werden wahrscheinlich genau die schwere Finanz- und Marktkrise auslösen, die Trumps ‚Sturm‘ zum Entgleisen bringen könnte.

The counter-insurgency is “on” – against Trump’s ‘storm’

By Alastair Crooke

November 22, 2024

<https://strategic-culture.su/news/2024/11/22/the-counter-insurgency-is-on-against-trump-storm/>

More than just a dangerous provocation aimed at Russia, the ATACM and Storm Shadow attacks represent an attempt to turn foreign policy on its head.

“The Deep State whispered to Trump: ‘You cannot withstand the storm’. Trump whispered back: “I am the storm”. The war is on. The Deep State has launched a war of disruption to disable Trump’s ‘storm’. This week’s ATACM strike was but one part to an inter-agency counter-insurgency – a political strike directed at Trump; so too are all the inter-agency false narratives attributed to the Trump camp; and so too, the escalating provocations directed at Iran.

Be assured the Five Eyes are full participants in the counter-insurgency. Macron and Starmer openly conspired together in Paris ahead of the U.S. announcement to promote the ATACMS strike. The inter-agency grandees clearly are very fearful. They must worry that Trump may expose the ‘Russia Hoax’ (that Trump in 2016 was a Russian ‘asset’) and put them in jeopardy.

But Trump understands what’s afoot:

“We need peace without delay ... The foreign policy establishment keeps trying to pull the world into conflict. The greatest threat to Western civilization today is not Russia. It’s probably more than anything else ourselves... There must be a complete commitment to dismantling the entire Globalist Neo-con establishment that is perpetually dragging us into endless wars, pretending to fight for freedom and democracy abroad while they turn us into a Third World country and a Third World dictatorship right here at home. The State Department, the Defense bureaucracy, the intelligence services and all of the rest need to be completely overhauled and reconstituted. To fire the Deep Staters and put America first – we have to put America First”.

Whilst the long-range ATACM launch on ‘deep Russian pre-2014 territory’ is no game-changer – it will not change the course of the war (ATACMS regularly are – at 90% – downed by Russian Air Defences); the salience of this act however, is not strategic; rather, it lies with the crossing into the realm of direct NATO attacks on Russia.

Colonel Doug MacGregor [reports](#) that two sources are telling him that “*Russian nuclear rocket forces are on full alert. They are at the highest level of readiness ever achieved. It suggests that Russia has taken this crossing of the line very seriously*”.

Yes, it was a provocation, and President Putin will respond appropriately. He has to – but not necessarily through nuclear escalation. Why? Because the war in Ukraine is moving rapidly in his direction, with Russian forces closing-in on the Dnieper east bank. Effectively, facts on the ground will be the outcome determinant, leaving little point to external mediation.

But more than just a dangerous provocation aimed at Russia, the ATACM and Storm Shadow attacks represent an attempt to turn foreign policy – literally – on its head. Instead of policy being aimed directly at a rising foreign adversary threatening U.S. hegemony, it is being transformed into a loaded weapon locked onto America’s domestic war. It is aimed specifically at Trump – to ‘hog tie’ him in, and to divert his attention to wars that he does not want.

Logic suggests that Trump would want to keep clear of Netanyahu’s scheming for a war against Iran. But the ‘Israel Firsters’ and the Lobby (as Professor Jeffrey Sachs [argues](#)) long have had effective control over Congress and the U.S. military – more than does the President. Explains Sachs:

“Because the Zionist Lobby is so powerful, Netanyahu basically has had control over the Pentagon to fight wars on behalf of Israeli extremism. The war in Iraq in 2003 was a Netanyahu War. The attempt to overthrow Bashar al-Assad in Syria, the overthrow of Moamar Gaddafi – All were ‘Netanyahu Wars’”.

The important point is that Netanyahu can ‘do what he does’ because it was always planned this way – a [plan](#) that has been 50 years in execution. The ‘Israel First’ strategy was fully embraced by Scoop Jackson (a two-times Presidential candidate). And just so the policy could not be rolled back, Scoop insisted on Zionists staffing the State Department, and that neo-cons and Zionists hold the reins at the NSC. That same pattern continues until today.

At bottom lies the ultimate boondoggle by which the political class of both U.S. parties become wealthy and afford the campaign costs of remaining legislators: “It’s quite a dandy deal that the Israel Lobby or the Zionist Lobby puts in, say, a hundred million dollars into campaigns and it gets trillions out –trillions, not billions, trillions out [in government] expenditures. And so, when Netanyahu speaks, it’s bizarre to me, but it is not Trump who is appointing or naming [those ‘Israel Firsters’ who are part of his Team, but Netanyahu]”, Sachs says.

When Netanyahu describes Trump’s ‘Israel First’ nominations as his ‘dream U.S. team’, the explanation is not difficult to see. On the one hand, Trump has a ‘Revolution’ to conduct in America and wants his

nominations to office approved. And, on the other, Netanyahu has a further war he wants the U.S. to fight for him.

“The ‘Big Ugly’ was always a description of the battle that few understood”, another [commentator](#) notes:

“The Senate is factually the core of republican opposition to MAGA and President Trump. The visible battle … consumes the most attention. However, it is the less-visible battle against the entrenched ideological Republicans that proves to be the hardest”.

“The Republicans in the upper chamber will not relinquish power easily. They have a multitude of weapons to use against the (Trump) insurgency … We are seeing this play out now in the alignment of Republican Senators who stand in opposition to Trump’s nomination of Matt Gaetz as Attorney General, [as] [this recent report](#) [explains]”.

“The basic outline is that the senate leadership will reluctantly support Matt Gaetz for Main Justice, where ‘support’ means they will not directly oppose; in exchange for the nomination of FBI Director Mike Rogers [a co-founder of the ‘Never Trump’ group] to defend inter-agency interests at FBI”.

The prospective Republican Senate Leader, John Thune, will play his cards carefully in order to extract maximum damage. He has leverage by trying to connect Trump to Netanyahu’s carnage in the region.

Thune, whilst announcing huge quantities of weapons for Israel, said:

“To Our Allies in Israel, and to the Jewish People Around the world, my message to you is this: Reinforcements are on the way. In six weeks, Republicans will reclaim the Senate Majority, and we will make clear that the United States Congress stands squarely In Israel’s Corner”.

Trump will need to play his cards carefully, too. Since, for his purposes, the absolute priority are his two domestic wars: First, “*dismantling the entire Globalist Neocon Establishment*”, and secondly, ending the out-of-control government expenditure that has bloated the Deep State boondoggle and turned the U.S. *real* economy into a shadow of its former self.

Trump needs those radical reform nominations to pass, even if he has to sacrifice one or two to secure Senate approval for the others. The Israel First nominees, needless to add, will be approved seamlessly.

Of the two ‘entanglement’ threats to Trump’s reform agenda, Russian escalation is the lesser of the two. The Ukraine war is motoring steadily towards some form of *dénouement*. One that works for Russia. Putin is in the driving seat, and does not need a major war with NATO. Nor does Putin need Trump’s ‘art of the deal’. A resolution of some sort will occur without him.

However, Trump's role will be important subsequently to define a new border between the security interests of the Atlanticists and those of the Asian heartland (including China and Iran).

The other putative war – Iran – is the more dangerous to Trump. Jewish political influence and the Lobby has taken the U.S. into multiple disastrous wars before. And now, Netanyahu desperately *needs a war* and he is not alone. Much of Israel is clamouring for war that would end 'all the fronts' facing it. There is a profound conviction in this prospect as the solution and the 'Great Victory' that Netanyahu and Israel so desperately need.

The ground has been dug-over, both by propaganda that Iran's nuclear programme is 'staggeringly vulnerable' (which it isn't), and by the media's onslaught that replays the meme that to attack Iran now represents a once-in-a-lifetime opportunity, with Hizbulah and Hamas already weakened. War with Iran – totally erroneously – is thus being sold as an 'easy war'.

There is an unshakeable certitude that it must be so. 'We are strong, and Iran is weak'.

Who will roll-back the Israel Firsters? They have the momentum and the fervour. A war against Iran will fare badly for Israel and the U.S. The wide ramifications likely will precipitate precisely the severe financial and market crisis that could derail Trump's 'Storm'.